

Ada van der Star

Schöpferisch pflegen

*Ein Beitrag aus
anthroposophischer Perspektive*

Verlag Urachhaus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Geleitwort von Michael Brater	13
Pflege	17
Die vier Wesensglieder 20	
<i>Der physische Leib</i> 20	
<i>Der Ätherleib</i> 20	
<i>Der Astralleib</i> 21	
<i>Das Ich</i> 22	
Ineinandergreifen der vier Wesensglieder 23	
Die Pflegehandlung vom Gesichtspunkt der Wesensglieder 25	
Pflegeanamnese unter dem Gesichtspunkt der Wesensglieder 26	
Die Pflegeplanung unter dem Gesichtspunkt der vier Wesensglieder 27	
Durchführung - Handlungsleitlinien 29	
Nachbereitung - Qualitätssicherung 30	
Zusammenfassung und Ausblick 32	
Der physische Leib	34
Der Ätherleib	36
Flüssigkeitshaushalt 37	
Störungen im Flüssigkeitshaushalt 39	
Schwere und Auftrieb 40	
Umwandlung der Ätherkräfte im Laufe des Lebens 41	
Die doppelte Funktion des Ätherleibes 43	
Aufbau - Abbau, Alterungsprozesse 44	
Ätherkräfte im Alter, »Leben in anderen Welten«, Verwirrtheit 46	
Lebenskräfte sind Allgemeingut 48	
Der Astralleib	50
Formkraft und Empfindung 50	
Eigenbewegung 50	
Innenraum - Seelenraum 51	
Drei Bewusstseinszustände 51	

Freiheit und Schuld	52
Gegenseitiges Beeinflussen der Wesensglieder	52
Astralität und Sinneswahrnehmungen	53
Das Ich	55
Wärme als Inkarnationsbasis für das Ich	56
Ziel der Pflege	58
Die Sinne	59
Schlüsselqualifikationen	61
Die zwölf Sinne	64
Die Leibessinne	65
<i>Der Tastsinn</i>	65
<i>Der Lebenssinn</i>	68
<i>Der Eigenbewegungssinn</i>	70
<i>Der Gleichgewichtssinn</i>	72
Soziale Sinne	73
<i>Der Geschmackssinn</i>	73
<i>Der Geruchssinn</i>	74
<i>Der Sehsinn</i>	77
<i>Der Wärmesinn</i>	78
Geistige Sinne	80
<i>Der Hörsinn</i>	80
<i>Der Sprachsinn</i>	82
<i>Der Gedankensinn</i>	83
<i>Der Ichsinn</i>	86
Das Zimmer und seine Einrichtung	89
Die Lage	89
Die Ausstattung	90
Das Bett	91
Weitere Einrichtung	92
Die Klingel	92
Zeithytmus	93
Das Klima im Zimmer	93
Das Bettklima	94
Atmung	100
Hemmung und Förderung der Atmung auf der physischen Ebene	101

Erfrischung der Atmung über die Lebenskräfte	101
Anregung der Atmung durch Ansprechen der Seele	102
Harmonisierung der Atmung im Wechselspiel von Ich und Welt	103
Ernährung, Verdauung und Ausscheidung	104
Mahlzeiten auf dem Krankenlager	104
Ausscheidung	106
Ein guter Stoffwechsel ist Voraussetzung für gute Ausscheidung	107
Obstipation	109
Nahrungsmittel, die die Darmtätigkeit anregen	109
Nahrungsmittel, die stopfen	111
Durchfall	112
Verstopfung	113
Abföhrhilfen	114
Wasserlassen	117
Urininkontinenz bei Frauen	118
Grundpflege	112
Vorbereitung für die Tagesarbeit in der Pflege	124
Vorbereitung am Arbeitsplatz	124
Vorbereitung Grundpflege	125
Durchführung - Grundpflege im Bett	126
Die Wärme	127
Die Reihenfolge	127
Das Wasser	128
Beröhrung und Bewegung	129
Grundpflege: Nachbereitung	132
Ein Beispiel für eine einfache, komplette Grundpflege	133
Baden	150
Auftrieb hebt die Schwere auf und ermöglicht Bewegung	150
Wärme belebt Atmung und Kreislauf und löst Verspannungen	151
Der Krampfanzfall beim Baden	152
Vor und nach dem Baden	154
Baden als Wund-Reinigung und Heilungshilfe	155
Vorbereitung des Bades	156
Durchführung	156
Nachbereitung	158

Mundpflege	160
Munderkrankungen	164
Hautpflegemittel	168
Die Haut ist ein Sinnesorgan	168
Pflegemittel	169
Bewährte Substanzen für die Pflege	170
<i>Rosmarin und Lavendel</i>	170
<i>Salbei</i>	171
<i>Zitrone</i>	171
<i>Fichtennadel</i>	171
<i>Kamille</i>	171
<i>Calendula</i>	172
<i>Arnika</i>	172
<i>Echinacea</i>	172
<i>Aluminium</i>	172
<i>Zink</i>	173
Trägersubstanzen	173
<i>Öl</i>	173
<i>Gel</i>	175
<i>Tinkturen</i>	175
<i>Salben</i>	175
<i>Creme</i>	175
Decubitus	176
Ursachen	176
Prophylaktische Maßnahmen	180
<i>Motivation</i>	180
<i>Ernährung</i>	181
<i>Flüssigkeitszufuhr</i>	181
<i>Lagerung</i>	182
<i>Umlagerung</i>	183
<i>Weitere Hilfen zur Prophylaxe</i>	184
<i>Atmung anregen</i>	185
<i>Einreihen</i>	185
<i>Inkontinenzpflege</i>	188
Behandlung eines Decubitus	188
Schlafen	192
Die vier Wesensglieder im Schlaf	192

Voraussetzungen für einen guten Schlaf	197
Schlafstörungen	200
Einschlafstörungen	200
Durchschlafstörungen	202
Der Biorhythmus	203
Schlechtes Einschätzen der Schlafqualität	204
Die Nachtwache	204
Sterben	208
Texte für Verstorbene	211
Informationen, die für die Sterbebegleitung wichtig sind	213
Soziales Umfeld	213
Religion und Lebensphilosophie	214
Das Sakrament der Heiligen Ölung	215
Bilder	216
Die Sorge um den physischen Leib	217
Die Sorge um den Besitz	218
Biographiearbeit als Hilfe zum Sterben	219
Vorboten des Sterbens	220
Verwirrungszustände vor dem Tod	222
Abschiedsstimmung	224
Der Doppelgänger	224
Zwischen Halten und Gehen-Lassen. Hilfe von Angehörigen	226
Die Atmung	230
Flüssigkeitsorganismus	231
Das Bewusstsein	231
Das Zimmer	231
Die Wärme	232
Das Warten	232
Körperpflege	233
Der Todesaugenblick	234
Nach dem Sterben	235
Die Aufbahrung	237
Den Verstorbenen versorgen	238
Licht und Luft im Sterbezimmer, Gerüche	242
Besucher	243
Der »Sterbekoffer«	243
Wertsachen	244
Sterben in der Institution. Die Mitmenschen	245
Sterben im Zweibettzimmer	247
Biographische Aspekte der Sterbebegleitung	248

Pflege als Beruf	250
Die Individualität des Pflegenden	250
Berufskarma und individuelles Karma	251
Anmerkungen	254
Literaturverzeichnis	256
Register	258